



Verliebe dich in Warschau

www.warsawtour.pl
www.e-warsaw.pl

Chopinjahr 2010

Warschau – ausgewählte musikalische Ereignisse

- Januar 2010 Aufführung zur Eröffnung des Chopinjahrs • Łazienki Królewskie
- 22.-28. Februar 2010 Jahrestagskonzerte • Nationalphilharmonie • 1. März 2010 Galakonzert • Teatr Wielki (Großes Theater) – Nationaloper • Mai 2010 Konzert Rock Loves Chopin • Łazienki Królewskie • 10.-13. Juni 2010 Festival Chopin Open • Teatr Wielki (Großes Theater) – Nationaloper, Nationaltheater • 26. Juni 2010 I love Chopin – Galakonzert • Plac Defilad • Mai – September 2010 Chopinkonzerte • Łazienki Królewskie • 1.-31. Juli 2010 X. Festival der Musikalischen Gärten – Chopins Gärten • Königsschloss • 1.-31. August 2010 Chopin und sein Europa – VI. Internationales Musikfestival • 2.-23. Oktober 2010 XVI. Internationaler Chopin-Klavierwettbewerb
- 17. Oktober 2010 Requiem von W. A. Mozart • Heilig-Kreuz-Kirche in Warschau • Oktober 2010 Konzert „Zum Jahrestag der Abreise Chopins aus Warschau“ • Nationaloper



Genauere Informationen über die Ereignisse
des Chopinjahres 2010 bei www.chopin2010.pl

Wir laden herzlich nach Warschau ein

– in eine Stadt, in der man
mehrere Tage verbringen
muss, um ihren Charakter
kennen zu lernen, die
ungewöhnliche Geschichte
der Hauptstadt zu hören
und sich ihrer einzigartigen
Atmosphäre hinzugeben...



Die Altstadt auf dem UNESCO-Weg



Die Warschauer Altstadt ist ein historisches Zentrum und der älteste (aus dem dreizehnten Jahrhundert stammende) Teil der Stadt und gleichzeitig der Kultursalon der Hauptstadt. Zwei historische Plätze – der Marktplatz der Altstadt und der Marktplatz der Neustadt – werden in der Sommersaison zur Szene für Musikaufführungen, einschließlich der angesehenen Jazzkonzerte, zur Arena der Theateraufführungen und zur Galerie unter freiem Himmel. Die zur Weichsel hinuntergehenden romantischen Gässchen ertönen mit Musik und in den sich in alten Bürgerhäusern befindlichen zahlreichen Restaurants und Kaffeehäusern pulsiert das Leben bis in die späte Nacht. In der Altstadt werden wir auch die ältesten Tempel in Warschau, z.B. die Johannes-Kathedrale aus dem vierzehnten Jahrhundert , St. Martin Kirche oder die Kirche der Gnädigen Mutter Gottes finden.

Die Altstadt, die vollständig während des Zweiten Weltkriegs zerstört wurde, wurde so getreu rekonstruiert, dass sie als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde.





Spaziergang durch die Jahrhunderte ...



Von der Altstadt lohnt es sich auf einen Spaziergang entlang dem Königsweg, d.h. dem repräsentativsten Straßenzug der Stadt, zu machen. Es ist ein historischer Weg, der das Königsschloss mit den Palais im Königlichen Łazienki-Park und Wilanów verbindet. Dieser durch die Jahrhunderte gestaltete Straßenzug bezaubert mit der Atmosphäre von vielen Kirchen und prächtigen aristokratischen Residenzen. Der Spaziergang entlang des Königswegs ist eine Wanderung durch die Jahrhunderte, die die Geschichte dieser ungewöhnlichen Stadt erkennen lässt.





Warschau von Chopin



Fryderyk Chopin ist der bekannteste Warschauer. Er hat hier die ersten 20 Lebensjahre verbracht. Hier hat er Musik gelernt, in den Warschauer Salons hat er gesellschaftliche Gewandtheit gewonnen und erste Konzerte gegeben. Nach seinem Tod hat hier auch sein Herz seine letzte Ruhe in der Heiligkreuzkirche gefunden. Im Chopin-Museum befindet sich die weltreichste Sammlung von Chopin-Andenken. Viele Orte in der Stadt sind mit dem Komponisten verbunden. Beachtenswert ist der Chopin-Salon neben der Krakowskie Przedmieście-Straße (Krakauer Vorstadt) und das Denkmal im Königlichen Łazienki-Park, an dem von Mai bis September immer um die gleiche Zeit Chopin-Klavierkonzerte stattfinden.

Auf Chopins Spuren in Warschau – hier [MP3-Audioguide herunterladen](http://www.um.warszawa.pl/chopin2010/)
www.um.warszawa.pl/chopin2010/





Kämpfendes Warschau

Die Geschichte verschonte diesen Teil Europas nicht und Warschau ließ sich nicht nur einmal als eine unerschütterliche Stadt erkennen. Es gibt viele Beispiele der heldenhaften Geschichte der Stadt.

Die Warschauer Zitadelle, eine der architektonischen Attraktionen der Stadt, ist eine gewaltige Befestigung aus dem neunzehnten Jahrhundert, ein der am besten bewahrten Komplexe der Verteidigungsarchitektur in Polen. Außer der Kaserne fand auf dem Gebiet der Zitadelle (im X. Pavillon) das Zentraluntersuchungsgefängnis für politische Gefangene statt, u.a. für Romuald Traugutt und Józef Piłsudski.

Kämpfendes Warschau bedeutet auch, und vielleicht vor allem, die dramatische Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs. Das Museum des Warschauer Aufstands, das am 60. Jahrestag des Ausbruchs eröffnet wurde, ist einer der am häufigsten besuchten Orte der Hauptstadt. Die moderne Ausstellung beschreibt nicht nur die heroischen Kämpfe, aber auch den ungewöhnlichen Alltag der Aufständischen. Das Museum ist ein Ausdruck der Huldigung für die Warschauer, die für ein unabhängiges Polen und seine Hauptstadt kämpften und starben. In der Altstadt lohnt es sich auch das Denkmal des Kleinen Aufständischen zu sehen.





Judaica

Der Anteil der Bevölkerung mit jüdischer Konfession betrug vor dem Krieg 30 Prozent. Es war die zweitgrößte jüdische Gemeinde in Europa und die viertgrößte in der Welt (unmittelbar nach New York, Moskau und Chicago). Hunderte von jüdischen Schulen und Bibliotheken funktionierten hier, über 130 Zeitungen wurden herausgegeben. Theater und Sportklubs wurden tätig. In Warschau wohnten u.a. der Schriftsteller und Nobelpreisträger Izaak Bashevis Singer, Klavierspieler und Komponist Władysław Szpilman und auch die prominente Schauspielerinnen Ida Kamińska. Kein Wunder, dass es in der Hauptstadt so viele Orte gibt, die die Begegnung mit der jüdischen Kultur ermöglichen. Die Zelman und Rywka Nożyk-Synagoge, die malerische Prózna-Straße, kirkut oder Jüdisches Theater sind nur ein Anfang des Spaziergangs nach den Spuren von Warschauer judaica. Es fehlt hier auch nicht an Plätzen, die die tragischen Blätter der Geschichte unvergesslich machen, wie der Umschlagplatz, das Denkmal der Ghettohelden oder das bewahrte Fragment der Ghetto-mauer neben der Sienna-Straße.

Jedes Jahr findet im September das Festival „Singers Warschau“ statt – eines der wichtigsten Ereignisse zur Förderung der jüdischen Kultur und Kunst in Warschau.

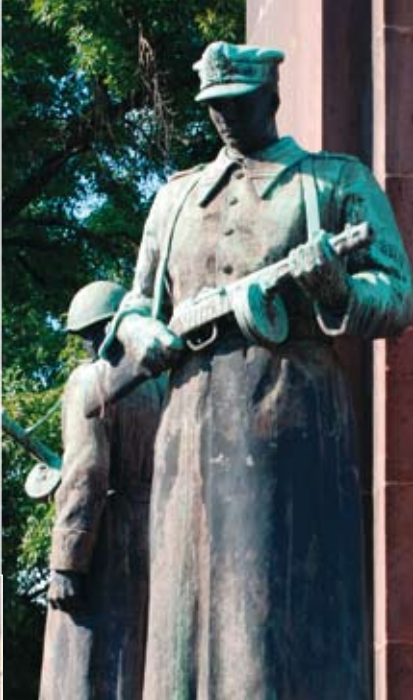




Die „rote“ Hauptstadt

Der im Stadtzentrum gelegene Palast der Kultur und Wissenschaft ist eines der am besten erkennbaren Warschauer Bauwerke. Seit dem Moment des Baus, d.h. seit 1955, ist er immer das höchste Gebäude im Land (234,5 M) und ein Wegweiser – nicht nur für die Touristen. Er erweckt immer genauso starke Kontroversen. Beachtenswert für die Menschen, die nach den Spuren der Vergangenheit suchen, ist auch die MDM-Bebauung, d.h. Marszałkowska-Wohnbezirk, das Hauptelement des großen, in der Welt einzigartigen, städtebaulichen Grundsatzes von sozialistischer Realismus. Der Konstytucji-Platz, der für die politischen Manifestationen projiziert wurde, mit charakteristischen Kandelabern und Statuen der Arbeiter, ist jetzt ein sehr belebter Teil der Stadt aber mit dem ganz anderen alltäglichen Charakter, ebenso wie das gewaltige Mausoleum der Sowjetischen Soldaten neben dem Pole Mokotowskie-Park, das zum Platz der Spaziergänge zu Füßen des enormen Obelisk wurde.





Grüne Stadt

Nach der Meinung von vielen „passt“ die grüne Farbe der Hauptstadt am besten. Beinahe ein Viertel der Fläche von Warschau bilden Grünflächen: die Parks, Grünanlagen und Gärten. Eine Ergänzung der historischen Parks, die die königlichen und aristokratischen Residenzen umgeben, wie der Saski-Garten, der Łazienki-Park oder Wilanów, sind moderne Lösungen, wie z.B. der Garten am Dach der Universitätsbibliothek. In Warschau gibt es mehrere Naturschutzgebiete. Es ist auch eine der wenigen Städte in der Welt, die auf die in den Grenzen der Stadt wachsenden Forste stolz sein können! Der Kampinoski-Nationalpark ist der einzige Park, der zum Weltbiosphärenreservat erklärt wurde.

Warschau ist gleichzeitig eine Großstadtagglomeration und bietet Asyl für viele geschützte Tierarten (u.a. Schmetterlinge, Eidechse, Reptilien...). Die zahlreichste Gruppe bilden Wildvögel. Obwohl Sie den Hort vor allem am grünen Weichselufer finden, ist das Paar der wandernden Falken, das die Stadt aus dem Nest am Höhepunkt des Palasts der Kultur und Wissenschaft beobachtet, ein außergewöhnliches Symbol.





Artistischer Praga-Stadtteil



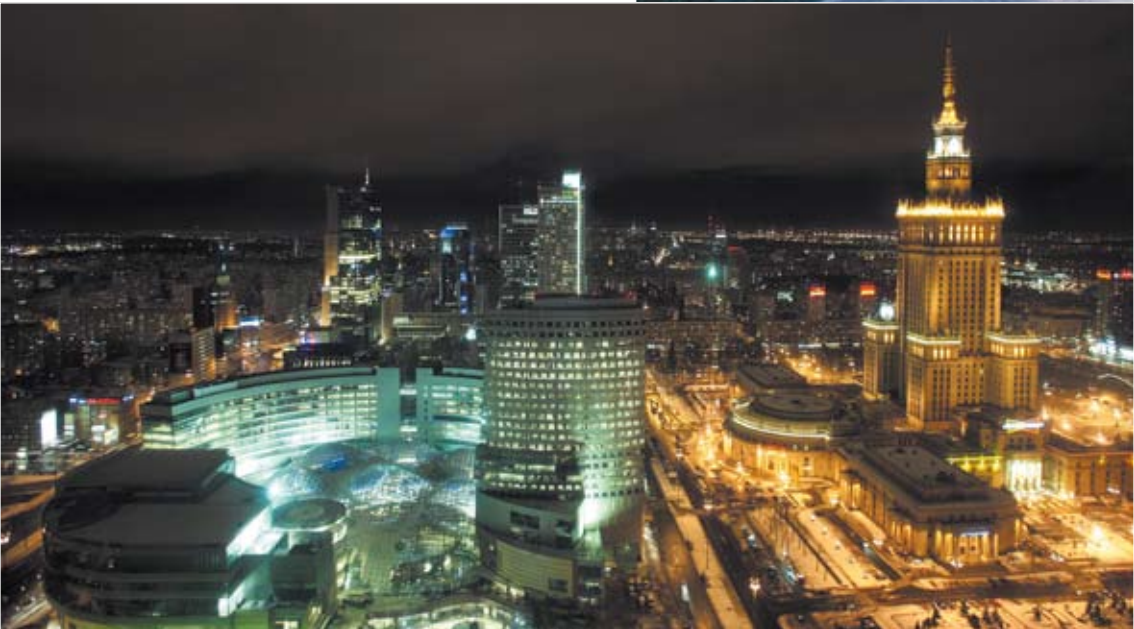
Der am rechten Ufer gelegene Praga-Stadtteil wurde durch die Jahrhunderte eine unabhängige Stadt, die mit Warschau formal am Ende des achtzehnten Jahrhunderts verbunden wurde. Über Jahre hinweg war Praga ein sekundärer Teil der Stadt, der von kriegerischen Zerstörungen überlebte. Heutzutage ist es ein faszinierender Stadtteil, der von Künstlern für Atelier, Galerien und alternative Theater gewährt wird. Moderne Klubs wurden hier gegründet, mit merkwürdig spezifischer Atmosphäre, und die postindustriellen Objekte wurden in Kulturzentren, Kinos, Galerien und Pubs umgewandelt. Auf der anderen Seite begegnen wir in Praga vielen Strassen, die im ganzen die alte Bebauung bewahrt haben, finden wir alte Laternen, Vorkriegsbürgersteige und dem einzigartigen Rózycki-Basar. Eine bedeutende Attraktion von Praga, besonders für die Kinder, ist der Zoologische Garten.





Modernes Warschau

Warschau ist eine ungewöhnlich dynamische Stadt. Mit jedem Tag beobachten wir mehr und mehr neue Hotels, Appartementshäuser, Bürotürme. Wie Pilze aus der Erde schießen die modernen Ansiedlungen und Einkaufszentren ... Die Stadt ändert sich sehr schnell! Die Wolkenkratzer und originale Gebäude der anerkannten polnischen und weltlichen Architekten zeigen, dass Warschau, trotz seiner reichen Geschichte, eine Stadt der Zukunft ist!





Kulturelle Hauptstadt



Warschau – eine Stadt voller Leben, mit einem vielfältigen Angebot an Kultur und Kultur für jede Brieftasche. Hier wurden umfangreiche Sammlungen polnischer und ausländischer, alter Kunst (im Nationalmuseum, dem Königsschloss, Schloss Wilanów, Palais auf dem Wasser im Łazienki-Park...) sowie zeitgenössischer Kunst (Kunstgalerie Zachęta, Zentrum für Zeitgenössische Kunst im Ujazdowski-Palais) zusammengetragen. Hier finden regelmäßig international renommierte Kulturveranstaltungen wie die Internationale Plakat-Biennale oder Internationale Theatertreffen statt. Darüber hinaus finden hier die Gäste eine Fülle an Galerien,

Theatern und Kinos sowie Ausstellungen und Retrospektiven.

Warschau gilt als die Stadt der Musik. Die Liebhaber klassischer Musik sind im Haus des Teatr Wielki – der Staatsoper bestens aufgehoben. Auf die Musikfans warten in Warschau auch die Kammeroper, Nationalphilharmonie und das Nationaltheater, einige Musiktheater (Roma und Buffo) sowie international erstklassige Events, wie der Internationale Chopin-Klavierwettbewerb, das Festival „Musikgärten“, das Internationale Musikfestival „Chopin und sein Europa“, Chopiniana – Fryderyk-Chopin-Musiktage in Warschau, das Internationale Festival Zeitgenössischer Musik „Warschauer Herbst“, der Internationale Moniuszko-Gesangswettbewerb, das Mozartfestival, Ludwig-van-Beethoven-Osternfestival oder das Festival Alter Musik.

Für Kenner und Liebhaber der Jazzmusik hat Warschau besonders viel zu bieten, etwa das Warsaw Summer Jazz Days bzw. Jazz in der Altstadt – den Open-Air-Konzertzyklus der besonderen Art...

Die Fans von Chilloutmusik, Tanzschwüngen, Hip-Hop-Rhythmen und stimmungsvoller Elektronik laden wir zum Orange Warsaw Festival ein, das nicht nur den von Weltstars dargebotenen, musikalischen Genuss, sondern auch eine einzigartige Bühnenarchitektur und den Einsatz modernster Multimediatechnologien garantiert.

Gerade die Vielfalt des Warschauer Kulturlebens, sowie dessen internationale Reichweite und Renommee untermauern die Kandidatur der Stadt als Kulturhauptstadt Europas 2016.





Warschauer Touristeninformation

Tel. (+48 22) 94 31, (+48 22) 474 11 42

info@warsawtour.pl

Aktuelle Informationen über alle Touristeninformationsstellen bietet die Webseite www.warsawtour.pl

HERAUSGEBER: Hauptstadtbüro der Information und Touristischen Promotion

Übersetzung: IDIOMAS s.c. Biuro Tłumaczeń

Fotos: SBT-Archiv, Promotionsbüro von Warschau, Königsschloss, F. Claus, A. Czarnačka, Fundacja Inicjatyw Międzynarodowych i Obywatelskich „Centrum Europy”, W. Grzędziński (NIFO), W. Hansen, P. Multan, A. Książek, W. Kryński, R. Malinowski, Wilanów Museum, K. Naperty, T. Nowak, W. Panów, Z. Panów, POT, P. Szaniawski, Jüdisches Theater, B. Tekieli, A. Tyrakowska-Kępińska, P. Wierzbowski, A. Witkowska.

Ausgabe III, Warschau, 2009, Gratisexemplar

